

## Goldene Nadelstiche

Sterne sind, im Mantel dieser Nacht,  
wie goldene Nadelstiche angebracht,  
durch die die Botschaft „Leben“ dringt –  
und wir genießen das beschwingt!

Ketten, Schnüre, Wolken, oder Quellen,  
die Licht verbreiten, in den Wellen,  
die öfter mal Planeten auch erreichen –  
es ist ein Schauspiel ohnegleichen!

Aus diesem Gold kann etwas wachsen;  
es dreht sich bunt um seine Achsen.  
Doch manchmal ist man überrascht –  
daß der Wahnsinn es vernascht!

Kaum zu glauben: Wunder müssen  
nicht unbedingt, in Musenküssen,  
echt kreativ und klug erscheinen –  
manchmal sind sie auch zum Weinen!

Seltsam, wie verrückt, ja sogar blöde,  
sich „Kultur“ entwickelt, schnöde,  
in dunkle Öden sorgsam eingefasst –  
dem größten Unsinn willig angepasst!

Das wird den Sternen nicht gerecht!  
Und der Mensch staunt gar nicht schlecht,  
der sich die Wahrheit zugesteht –  
die nicht aus Freundlichkeit besteht!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)